

VII. Geographia Vniversalis, Vetvs et Nova, complectens Claudii Ptolemaei Alexandrini Enarrationis libros VIII. Basileae M.D.XL¹⁵²).

Jede der 48 Holzschnittkarten dieses Werkes ist auf ein Doppelblatt in Folioformat gedruckt. Die Höhe beträgt durchgängig etwa 280, die Breite 340 Millimeter¹⁵³). Auf der Vorderseite des ersten Blattes jeder Karte steht eingerahmt von schönen, theilweise von Hans Holbein dem Jüngern entworfenen Zierleisten ein ausführlicher Titel nebst allerlei auf die dargestellten Länder bezüglichen geographischen Notizen. Ein zweiter kürzerer Titel findet sich als Aufschrift über der Karte selbst.

A. Erdkarten.

1. Typus orbis universalis¹⁵⁴).

XXVII.

1. 1 : 120 000 000. — 3. Norden oben. — 4. Diese moderne elliptische Weltkarte zeigt ein ausgezogenes Gradnetz. Die Breitenkreise sind parallele gerade Linien in gleichen Abständen, die Meridiane mehr oder weniger flache Kreisbogen, nur der mittelste erscheint als gerade Linie. Der Nullmeridian verläuft am Ostrande der Canarischen Inseln. — 5. Europa hat eine ganz verzerrte Gestalt, da das Mittelmeer eine Länge von 60° aufweist. Italien ist in der Mitte rechtwinklig nach Süden zu umgeknickt. Ostsee und Schwarzes Meer nähern sich, wie bei Ptolemäus, soweit, dass nur eine schmale Landbrücke zwischen ihnen bleibt. Skandinavien sendet nördlich vom 70.° eine ungeheure durch 130 Längengrade nach Westen sich erstreckende Halbinsel aus, die im Osten Islandia, im Westen Terra nova sive de Bacalhos heisst. Asien ist annähernd erkennbar wiedergegeben, jedoch um fast 100° zu weit nach Osten ausgedehnt. Die Südküste zeigt deutlich die drei Halbinseln Arabien, Vorder- und Hinterindien. Auch die indische Inselwelt ist durch die Namen Taprobane (offenbar identisch mit Sumatra), Java, Porne (Borneo) und Gilolo vertreten. Weiter östlich erscheint das sagenhafte Zipangri des Marco Polo. Im äussersten Osten sieht man die Insel Temistitan (Mexico). Im Mare pacificum, südlich vom Wendekreis des Steinbocks, liegen mehrere